

ZWECK.

*nature and humanity*) zu befördern.“ S. die oben B. 3, S. 558, Sp. b, unter 1, bemerkte Schutzschrift und darüber die „KU.“, B. 2, Abth. 2, S. 67 f.!

5) Der Herausgeber der Schrift: „Jachin and Boaz“, stellt im Eingange, S. 2, die Vermuthung auf: „der Hauptzweck der masonischen Stiftung sey, *das Herz zu läutern (rectify), den Verstand zu bilden und soviel, als möglich, die moralischen und geselligen Tugenden der Leutseligkeit (humanity), Wohlanständigkeit und feinen Sitten (good order) in der Welt zu befördern.*“ S. die „KU.“, B. 1, Abth. 1, S. 247!

6) *Lawrie's* Erklärung über die ursprüngliche Bestimmung der Masonei s. oben B. 1, S. 275, Sp. b, und vgl., soviel den Ausspruch auf Z. 7-11 betrifft, B. 3, S. 546, Sp. b f., und S. 640!

7) Dem Mystiker *Hutchinson* war die Masonei die Hülle des *kirchlichen Christenthums*. S. oben seinen Artikel u. dazu B. 1, S. 259, Sp. b f., S. 290, unter f, dann B. 2, S. 49-52, Sp. a, und S. 76, Sp. b f., S. 166, 297 und 330, B. 3, S. 508, Sp. a! Vergl. das berliner „Maurer. Taschenbuch a. d. J. 5802 bis 5803 von X. Y. Z.“, S. 97-105: „Acten-

ZWECK. 697

*mäßige Erklärung des maurer. Ausdrucks: wir wollen einen geistigen Salomonischen Tempel bauen durch dreimal Drei;*“ ingl. in der „FMR-Bibl.“, St. 5, S. 73-83: *Rede vom Zweck des FMR-ordens!*

Aus der oben B. 2, S. 86, unter Nr. 6, angeführten Schrift, S. 65, ist hier noch einzuschalten: „Der Zweck der ächten FMrei ist: *durch thätiges Christenthum, durch die Verbreitung der Lehre Jesu und durch die Aufklärung der Vernunft die Menschen zu ihrer Freiheit fähig zu machen, die Welt und die durch verschiedene Einrichtungen getrennten Menschen in eine Familie zu vereinigen, und das Reich der Gerechten und Tugendhaften herbeizuführen.*“ S. dazu in dem *Anhange jener Schrift S. 24-31!*

8) Br. *Ragotzky* hat die verschiedenen Zwecke des FMRvereins zum Gegenstande seiner Betrachtung gemacht:

a) in „dem Freidenker“, in der oben B. 3, S. 191 f., ausgezogenen Vorrede, S. 59-73 und 219-227, sowie an einigen andern Stellen, (s. besonders die oben B. 1, S. 366 f., unter Nr. 15, angeführte!)

b) in dem *Nachtrage* zu dieser Schrift im *cöthener* „Taschenbuche a. d. J. 1798“, S. 100-205, nebst der Note auf S. 244. — (Auch die Abhandl. auf S. 52-99: *über Maurerei in Beziehung auf Staat und Staatsverfassung*, und auf S. 220-241: *über den Begriff einer moral. Gesellschaft*, verbreiten sich darüber.)

c) Endlich hat er in seinen „Unterhaltungen“, S. 106-119,